

Lesung 23.11.2025 – 1. Mose 16, 1-13 *(Gute Nachricht Bibel)*

Abrahams Frau Sara blieb kinderlos. Sie hatte aber eine ägyptische Sklavin namens Hagar. So sagte sie zu ihrem Mann: »Du siehst, der HERR hat mir keine Kinder geschenkt. Aber vielleicht kann ich durch meine Sklavin zu einem Sohn kommen. Ich überlasse sie dir.« Abraham war einverstanden, und Sara gab ihm die ägyptische Sklavin zur Nebenfrau. Er schlief mit Hagar und sie wurde schwanger. Als sie merkte, dass sie ein Kind bekommen würde, begann sie auf ihre Herrin herabzusehen. Da sagte Sara zu ihrem Mann: »Mir geschieht Unrecht, und du trägst dafür die Verantwortung. Ich habe dir meine Sklavin überlassen. Seit sie weiss, dass sie ein Kind bekommt, verachtet sie mich. Ich rufe den Herrn als Richter an!« Abraham erwiderte: »Sie ist deine Sklavin. Mach mit ihr, was du für richtig hältst.« Sara liess daraufhin Hagar die niedrigsten Arbeiten verrichten; da lief sie davon.

In der Wüste rastete Hagar bei dem Brunnen, der am Weg nach Schur liegt. Da kam der Engel des HERRN zu ihr und fragte sie: »Hagar, Sklavin Saras. Woher kommst du? Wohin gehst du?« »Ich bin meiner Herrin davongelaufen«, antwortete sie. Da sagte der Engel: »Geh zu deiner Herrin zurück und ordne dich ihr unter. Der Herr wird dir so viele Nachkommen geben, dass sie nicht zu zählen sind. Du wirst einen Sohn gebären und ihn Ismaël nennen; denn der Herr hat deinen Hilferuf gehört.«

Hagar sagte: »Habe ich wirklich den gesehen, der mich anschaut?« Und sie gab dem Herrn, der mit ihr gesprochen hatte, den Namen »Du bist ein Gott, der mich sieht«.